

Herbert Friedl  
Seestraße 27  
4801 Traunkirchen

10. Mai 2022

OÖ. LANDTAG  
z.Hd. Landtagsdirektor Wolfgang Steiner  
Landhausplatz 1  
4021 Linz

per E-Mail: ltdion.post@ooe.gv.at

### **Petition ‚SICHERE SEEZUGÄNGE‘**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit stelle ich einen Antrag zur Erhöhung der Sicherheit von Verkehrsteilnehmern bei öffentlichen Sportstätten und Badeplätzen. **Ich ersuche sie, diese Petition im Petitionsausschuss zu behandeln.**

**Der Oö. Landtag soll dafür Sorge tragen, dass die Verkehrssicherheit im Umfeld von öffentlichen Sportstätten und Badeplätzen an den oberösterreichischen Seen erhöht wird. Das Recht auf freien Seezugang wird auch von der oberösterreichischen Landesverfassung geschützt. Damit dieses in der Realität auch wirksam gelebt werden kann, muss auch der Weg zu den öffentlichen Badeplätzen – egal ob zu Fuß, per Rad oder mit Kraftfahrzeugen – sicher gewährleistet sein. Dazu gehören insbesondere die Einschränkung der erlaubten Geschwindigkeit und sichere Straßenübergänge.**

Begründung:

Als aktuellen Anlassfall von zu wenig Verkehrssicherheit möchte ich ihnen die Situation beim Sport- und Badeplatz ‚Bräuweise‘ in Traunkirchen schildern:

Die Bräuweise hat sich zu einer Sport- und Freizeitanlage entwickelt, die gerne von Jugendlichen ganzjährig frequentiert wird (u. a. Fußball-Nachwuchs-Zentrum Traunsee). Viele kommen aus dem bevölkerungsreichsten Ortsteil Mitterndorf (Hofgraben, Forstpark, Forstschule, Am Buchberg, Koflersiedlung, Urberl, ...) über die Bräuwegasse und müssen dann die B145 queren. Eine Querungshilfe, die seit Jahren an dieser Stelle seitens der Gemeinde gefordert wird, wurde bisher nicht realisiert.

Die Behörde hat die seit Jahren bewährte Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B145 bei der Bräuweise und Uferstraße in Traunkirchen aufgehoben. Anstelle der 50 km/h darf auf einer Strecke von 444 Metern im Bereich Uferstraße nun wieder 70km/h gefahren werden, im Bereich Bräuweise (414 Meter) 70 km/h von Oktober bis April und 50 km/h von Mai bis September. Obwohl vor Einführung des 50 km/h Limits dieser Streckenabschnitt ein Unfalhhäufungspunkt war – es gab sogar

mehrere Todesopfer – wurde nun die erlaubte Geschwindigkeit wieder angehoben. Es gibt keinen ersichtlichen Grund für diese Maßnahme, da die Fahrzeiterparnis nur wenige Sekunden beträgt. Vor und nach diesem Streckenabschnitt befinden sich ebenfalls 50 km/h Beschränkungen. Somit führt diese Maßnahme keineswegs zur Verkehrsberuhigung oder Leichtigkeit des Verkehrs, wenn auf einigen hundert Metern beschleunigt und abgebremst wird! Aus Umweltschutz- und Lärmgründen ist diese Maßnahme widersinnig. Durch die Geschwindigkeitserhöhung ist der Zugang für Fußgänger und Radfahrer nun wieder erheblich gefährlicher und schwieriger geworden.

Wie befürchtet sind im Zeitraum von einigen Wochen bereits **drei schwere Unfälle mit Personenschaden** passiert. Bei einem Unfall war kam ein Kind zu Schaden. Seit der Tempoerhöhung wird dieser Streckenabschnitt wieder vermehrt für riskante Überholmanöver ungeduldiger Autolenker genutzt – trotz Ein- und Ausfahrten, Fußgängerquerungen und Kindern in diesem Abschnitt. Muss es wieder Tote geben?

Besorgte Bürger haben eine Unterschriftenliste gestartet, die innerhalb von 6 Wochen von 971 Personen unterschrieben wurde. Im Anhang finden sie die Anliegen der Initiative und die Unterschriftenlisten. Die Meinung der Bevölkerung zu den verordneten Maßnahmen entnehmen sie bitte den über 400 abgegebenen Kommentaren.

Ich ersuche sie, mich über die Behandlung im Petitionsausschuss und die dort vereinbarten Maßnahmen am Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Friedl

Anlage: Unterschriftenliste ‚**SICHERE BRÄUWIESE 50km/h auf B145**‘  
Kommentare der Unterzeichner